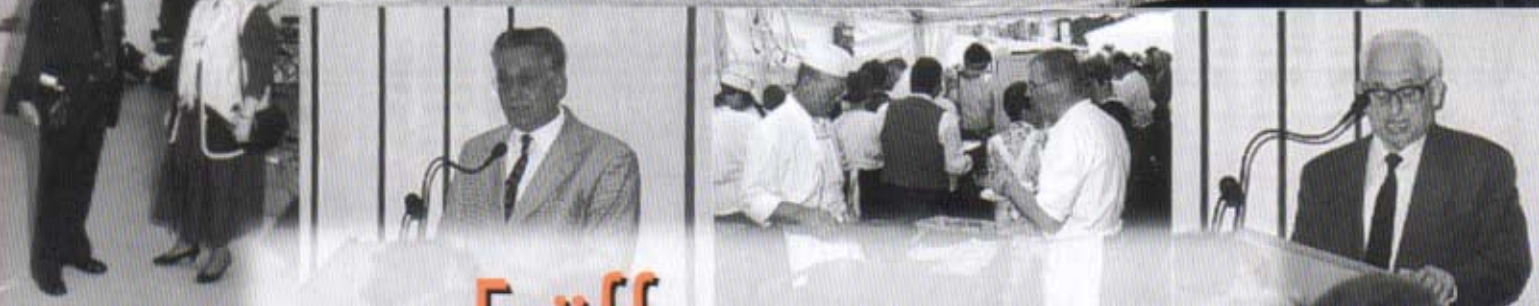


Stadtkapelle Haag

R Ü C K B L I C K 9 7



Eröffnung vom
"Haus der Musik"
30. Mai - 1. Juni 1997



INHALT

SEITE 2	Obmann
SEITE 3	Kapellmeister
SEITE 4	Eröffnung "Haus der Musik"
SEITE 5	Eröffnung "Haus der Musik"
SEITE 6	Eröffnung "Haus der Musik"
SEITE 7	Landeshauptmann Kapellmeisterprüfung
SEITE 8	Landesmusikfest Tirol Blasmusik in Haag
SEITE 9	Happy Birthday
SEITE 10	Neuzugänge, Ehrungen Hochzeit, Tauergedenken
SEITE 11	Ausrückungen 1997
SEITE 12	Programm Herbstkonzert 1997

Liebe HaagerInnen,
geschätzte Freunde
der Stadtkapelle!



Das zu Ende gehende Vereinsjahr stand neben den vielen Aktivitäten, die wir zu bewältigen hatten, ganz im Zeichen der Eröffnung unseres "Hauses der Musik".

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal allen Vereinen, Körperschaften und den Mitgliedern der Stadtkapelle Dank sagen für die geleistete Arbeit und die finanzielle Unterstützung.

Danken möchte ich ganz besonders den Vertretern unserer Gemeinde, an der Spitze Bürgermeister Josef Andesner mit den Vizebürgermeistern Manfred Tischler und Hubert Suchan, sowie dem gesamten Stadt- und Gemeinderat, daß dieses einmalige Werk vollendet werden konnte.

Wenn wir auch noch eine schöne Summe an finanzieller Schuld zu bewältigen haben, das "Haus der Musik" ist gelungen und damit wurde ein weiterer Meilenstein in der Haager Blasmusikszene gesetzt.

*Ihr Johann Hiebl
Obmann*

HERBSTKONZERT

Samstag, 29. November 1997 - 20.00 Uhr

Sonntag, 30. November 1997 - 15.00 Uhr

Mostviertelhalle Haag

MUSIKBALL

Samstag, 4. Jänner 1998 - 20 Uhr

Mostviertelhalle Haag

Liebe Blasmusikfreunde!



Das wohl ereignisreichste Vereinsjahr in der langen Geschichte der Stadtkapelle Haag neigt sich dem Ende zu. Nach nur zweieinhalbjähriger Bauzeit wurde unser "Haus der Musik" Ende Mai feierlich seiner Bestimmung übergeben.

An dieser Stelle ist wohl Dank an alle an diesem Projekt Beteiligten angebracht, denn nur miteinander konnte ein derart sinnvolles und zweckmäßiges Schmuckstück errichtet werden.

Am Jahresende ist es üblich, Bilanz zu ziehen. Ich möchte heuer aber nicht nur über 1997 sondern über meine Tätigkeit als Kapellmeister der Stadtkapelle Rückschau halten.

Als ich 1966 nach Haag kam, war es nur eine kleine Schar von Musikern, die im Bereich der Mittelstufe die Blasmusik pflegten. Durch die Gründung der Musikschule und des Jugendblasorchesters konnte ein Neubeginn auch bei der Stadtkapelle in Angriff genommen werden. In den folgenden Jahrzehnten traten immer mehr Musiker der Stadtkapelle bei, aber es stieg nicht nur die Mitgliederzahl, sondern auch das musikalische Niveau gewaltig an. Diese gelebte Kameradschaft, Zusammengehörigkeit und Geselligkeit hat, verbunden mit harter musikalischer Arbeit die Stadtkapelle zu dem gemacht, was sie heute ist, nämlich ein Höchststufenorchester und anerkannter Kulturträger im In- und Ausland. Daß Sie, geschätzte Bevölkerung von Haag dies honorieren, beweisen die seit Jahren überfüllten traditionellen Herbstkonzerte unseres Vereines. Dafür und auch für die jährlichen Spenden, mit der Sie unsere Arbeit erst ermöglichen, möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte HaagerInnen ganz besonders bedanken.

Ich danke jedem Vereinsmitglied und ihren Angehörigen für den Idealismus und die Mitarbeit. Einen ganz besonderen Dank spreche ich aber jenen Musikkameraden aus, die mit mir 30 Jahre lang am

Aufbau der Stadtkapelle mitgearbeitet haben. Ideale Voraussetzungen sind nun geschaffen, um die "Hofübergabe" vorzunehmen. Nach dem Herbstkonzert und dem Wertungsspiel werde ich die Leitung in jüngere Hände legen. Mein bisheriger Stellvertreter, Ewald Huber, der im Juni 1997 die Kapellmeisterprüfung am Brucknerkonservatorium "mit ausgezeichnetem Erfolg" absolviert hat, wird meine Nachfolge antreten.

Ich wünsche ihm ebensoviel Freude und Erfolg mit der Stadtkapelle, wie es mir gegönnt war!

Mit der Bitte, unserer Stadtkapelle weiterhin die Treue zu halten, darf ich Sie um Ihre

JAHRESSPENDE 1997

ersuchen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin schöne Stunden und viel Freude mit der Stadtkapelle, ein friedvolles Weihnachtsfest und für 1998 Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

*Ihr Gerhard Leeb
Kapellmeister*

Eröffnung vom "HAUS DER MUSIK"

Ein Traum für uns Musiker u. Musikerinnen, sowie für viele Freunde der Stadtkapelle Haag, ging in Erfüllung. Am 30. Mai 1997 konnten wir nach einer Bauzeit von 2 ½ Jahren und 16.000 freiwilligen Arbeitsstunden unser neues "Haus der Musik" eröffnen und der Öffentlichkeit beim "Tag der offenen Tür" vorstellen.

Um so ein Projekt in Angriff nehmen zu können und in so kurzer Zeit zu verwirklichen, müssen viele Komponenten zusammenspielen: Zuerst ein Turnverein unter Obmann Kom.Rat Ernst Huber, der das Areal zur Verfügung stellt, zweitens eine Gemeinde und ein Gemeinderat die das Vorhaben befürworten und entsprechend unterstützen, die Bevölkerung unserer Gemeinde, die voll hinter ihrer Stadtkapelle steht, sowie die finanzielle Unterstützung des Landes Niederösterreich. Auch die Ehegatten und Freunde seien nicht vergessen, die die nötige Toleranz aufbringen, wenn neben Ausrückungen und Probenarbeit der Rest der Freizeit auf dem Bau verbracht wird. Und nicht zuletzt die musikalisch erfolgreiche, sondern auch vom Kameradschaftsgeist geprägte Stadtkapelle, die bereit ist, mit allen zur Verfügung stehenden Fachkräften aktiv mitzuarbeiten um so ein Projekt bis zur Fertigstellung durchzuziehen. Und das nötige Glück gehört auch dazu.

Neben den 1000 Tagen Bauzeit konnten alle Ausrückungen und der Probenbetrieb zur aller Zufriedenheit bewältigt werden.

Wenn auch der Jubel und die Freude groß sind, so wollen wir nicht vergessen, daß es auch traurige Anlässe gibt. Ein Mann der ersten Stunde, der noch an die 400 Stunden an Arbeitszeit eingebracht hat, Christian Giese, durfte die Eröffnung unseres Musikheimes nicht mehr erleben. Ihn holte eine unheilbare Krankheit für immer aus unserer Mitte.

Bis zur Fertigstellung leisteten die freiwilligen Helfer aus der Bevölkerung und anderer Vereine über 2.000 Arbeitsstunden und die Musiker der Stadtkapelle und des Jugendblasorchesters über

14.000 Arbeitsstunden.

Diese Leistung ist im ganzen Land wohl einzigartig und es beweist, daß es auch in dieser Zeit noch möglich ist, durch die Kraft der Zusammengehörigkeit fast Unmögliches zu erreichen.

Vorbei sind die Strapazen und so ist es jetzt an der Zeit, allen die mitgeholfen haben, unser aller "Haus der Musik" zu verwirklichen, unseren Dank auszusprechen.



Verbandsobmann Franz Stättner ehrt unseren Obmann Johann Hiebl und seinen Stellvertreter Karl Zeitlhofer



Verbandsobmann Franz Stättner mit Gattin und Marianne Leeb beim Besichtigen des Hauses.



Große Nachfrage herrschte bei "Schmidingers Würstelbude" an den Eröffnungstagen.

Allen voran Hr. Altbürgermeister Komm.-Rat Ernst Huber, der es ermöglicht hat, mit seinem Weitblick und seiner Durchschlagskraft dem größten Kulturträger unserer schönen Stadt eine einzigartige Bleibe zu verschaffen.

Dank an Altbürgermeister Franz Hochetlinger, der den Baubeginn verantwortete und an Bürgermeister Josef Andesner, der in seiner Amtszeit als Stadtamtsdirektor die Verträge ausarbeitete und als Bürgermeister und als Obmann des Jugendblasorchesters immer voll hinter diesem Projekt gestanden ist.

Dank auch an die politischen Fraktionen, die sich mit größtmöglichen Sachspenden einstellten.

Das Küchenzelt und das Musikzelt, sowie das Geschirrmobil wurden von Fa. Oberaigner, Partyservice, kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein ganz großer Dank sei den vielen freiwilligen Helfern während der Eröffnungsfeierlichkeiten ausgesprochen. Erfreulich war auch die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren, Haindorf, Pinnersdorf und Stadt Haag. Die Stadtfeuerwehr übernahm nicht nur den Ordnerdienst an den Festtagen, sondern war auch vor und nach den Feierlichkeiten beim Reinigen des Vorplatzes zur Stelle.

Zur Eröffnungsfeier am Freitag den 31. Mai waren zahlreiche Ehrengäste unserer Einladung gefolgt. Das Jugendblasorchester der Stadt Haag spielte zum Empfang der Gäste auf.



Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Kapellmeister Dietmar Winkler musizierte zum Empfang unserer zahlreichen Ehrengäste beim Festakt am Freitag, dem 30. Mai 1997.

Der Festakt wurde von der Stadtkapelle Haag umrahmt. Ein Fernsehteam vom Regionalfernsehen zeichnete ein Interview mit Obmann Johann Hiebl auf und sendete Ausschnitte vom Festakt im Kabelfernsehen.

Obmann Hiebl ließ die Ereignisse während der Bauzeit Revue passieren und Altbürgermeister Kom. Rat Ernst Huber schilderte eindrucksvoll den Werdegang der Blasmusik in Haag, von der Gründung des Jugendblasorchesters bis zur Realisierung des neuen Musikheimes. Anerkennende Worte fand Bürgermeister Josef Andesner und dankte für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich und mit großem Engagement in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, und damit Lebensqualität, Lebensfreude, Heimatverbundenheit und Zusammengehörigkeitsgefühl zu schaffen. Ein weitgereister Gast und lieber Freund der Stadtkapelle Haag, Georg Bayer, Ehrenpräsident des Nordbayrischen Musikbundes, sprach der Stadtkapelle seine Bewunderung aus und gratulierte zum gelungenen "Haus der Musik".



Georg Bayer, Ehrenpräsident des Nordbayrischen Musikbundes

Das anschließende Buffet wurde von den Schülern u. Schülerinnen der HBLA - Haag gerichtet. Ein besonderer Dank an die Lehrkräfte Fachvorstand Fr. Edermayer und Fachlehrer Fr. Sochor, sowie das Küchen- u. das Servierpersonal. Am Samstag konnte die Bevölkerung das Haus besichtigen und sich davon überzeugen, daß das Vertrauen, welches bei der Spendenaktion vor zwei Jahren in die Stadtkapelle gesetzt wurde, zur Zufriedenheit aller, in die Tat umgesetzt wurde. In den Proberäumen musizierten den ganzen Tag über kleine Gruppen und am Abend gab das "Big-Band-Project" ein Open Air.



Das "Leihpersonal" von der HBLA Haag



Das "Big-Band-Project" begeisterte bei ihrem Open Air anlässlich unserer Eröffnung

Der Festgottesdienst zur Einweihung unseres Musikheimes wurde am Sonntag von Stadtpfarrer Mag. Karl Schlögelhofer zelebriert. Erstmals wurde



Mag. Karl Schlögelhofer zelebriert die Messe.

in Haag die "Leonfeldner-Messe in Es" von Stadtkapelle und Kirchenchor gemeinsam zur Aufführung gebracht.

Ganz zur Freude von Obmann Joh. Hiebl, gab es am Nachmittag ein Treffen aller bisherigen Markettenderinnen, bei dem so manche Erinnerung wieder wach wurde.

Weit über 3000 Besucher kamen zu den Festtagen und ließen die Musikheimeröffnung, bei Essen, Trinken und guter Laune, zu einem kleinen Volksfest für Haag werden.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung:

Backhausen Textil
 Dirnberger's Treff
 Erste Bank NÖ West
 Für Haag
 Haagston Mayer
 Stefan Gelbenegger
 Kunstschmiede Illich-Edlinger
 Holzfachmarkt Jordan
 Erwin Kirchmayr
 Lagerhaus St. Peter/Au
 Gasthaus Mitter
 Günther Oberaigner
 Baumschule Offenberger-Boog
 ÖVP Haag
 Elektro Papst
 Sägewerk Reitbauer
 Robert Reitingner
 Franz Schallauer
 Rupert Schimböck
 Elektro Schwaiger
 Siedlerverein
 Gerhard Seyrlehner
 Spar-Großmarkt
 SPÖ Haag
 Fa. Steindl
 Ing. Karl Stöckler
 Gasthaus Stöffelbauer
 Fa. Tojner
 Ing. Helmut Weinberger
 Franz Weithenthaler
 Franz Wiesmayr
 Steinmetz Wimmer
 Donau Versicherung Karl Zeitlhofer

Der Landeshauptmann sagt
Dankeschön!

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat das Jahr 1997 zum Jahr der Freiwilligen erklärt. Zu diesem Anlaß wurde die Stadtkapelle Haag am 21. März zu einem Fototermin geladen um stellvertretend für alle BlasmusikerInnen des Landes Niederösterreich die vielen tausend Freiwilligen im Kulturbereich zu repräsentieren.



Danke,

Im Jahr 2008 übernahm die E.ON Energy Research Center (ERC) die Verantwortung für die 12 MW-Frühjahrsernte der Station, der 2007 die Produktion von 12.000 MWh an Strom gelangte. Im Jahr 2008 wurde die Produktion auf 12.000 MWh gesteigert. Die ERC ist die einzige Station in der Welt, die die Produktion von 12.000 MWh an Strom im Jahr 2008 erreichte. Die ERC ist die einzige Station in der Welt, die die Produktion von 12.000 MWh an Strom im Jahr 2008 erreichte.

Als die erste schrittweise und dann beschleunigte Ernte der ersten Menschen begann, 1958, Organisierung und Produkt lieferten. Diese ersten Ernte waren Nachkommen nicht auf andere Weise. Obwohl, die erste Ernte wurde von den ersten Ernte der ersten Menschen.

ÖBB Schöner Stück Österreich

Niederösterreich braucht auch Dichter

Anzeige des Landeshauptmannes in der "Krone"
vom 27. April 1997

Blasmusikszene im Vormarsch

Sie sorgen für den guten Ton bei öffentlichen Veranstaltungen. Niederösterreichs Blasmusikkapellen sind aus dem Gemeindeleben nicht wegzudenken. In den Vereinen wird besonders die

Jugendarbeit hochgehalten. Von den 18.600 Aktiven sind fast 50 Prozent unter 24 Jahre alt. Der Frauenanteil ist mit 5.500 besonders hoch.

Der Chef des nö. Blasmusikverbandes, Franz Stättner, ist Volksschuldirektor in Mistelbach. In seinem Heimatort Eibesthal leitet er die Ortsmusik. Bemerkenswert: Im 550-Seelenort zählt man 50 aktive Musikanten, die alle aus dem Dorf stammen. Nachwuchsprobleme kenne man nicht, erzählt der Obmann. Der Zuzug zur Blasmusik ist ungebrochen, was die jährlichen Wachstumsraten bei Musikanten und Auftritten widerspiegelt. Als Kapellmeister - es gibt auch zehn Prozent Kapellmeisterrinnen - und Obmänner sind vom Bauern bis zum Akademiker alles vertreten.

Die positive Entwicklung habe sein Vorgänger, Professor Josef Leeb, aus Haag eingeleitet. Die Gemeinde im Mostviertel gilt, so Stättner, als Nabel der Blasmusik, wegen des Verbandsbüros, und der guten Kapelle.

*Auszug aus der Kurier-Aktion zum Jahr der
Freiwilligen*

Kapellmeisterprüfung

Ein großer Tag war sicherlich der 12. Juni für zwei junge Musiker.

Werner Gittmayr aus Wendling, OÖ, und Ewald Huber aus Haag, absolvierten ihre Abschlußprüfung des Dirigentenlehrganges des Brucknerkonservatoriums Linz in unserem neu errichteten "Haus der Musik".

Der Prüfungsabend war als öffentliches Konzert gestaltet und zahlreiche Gäste hielten den beiden Kandidaten die Daumen. Es wurden Werke von Franz von Suppé, Thomas Doss, Paul McCartney und anderen, vor einem begeisterten Publikum aufgeführt. Ewald Huber arrangierte "Ebony and Ivory" von Paul McCartney für Blasorchester. Ebenholz und Elfenbein erzählt von den schwarzen und weißen Tasten eines Klaviers oder dem Zusammenleben der Schwarzen und der Weißen Bevölkerung in Amerika. Vor der dreiköpfigen Fachjury bestanden die Prüflinge mit ausgezeichnetem Erfolg.

Die Stadtkapelle wünscht den jungen Kapellmeistern viel Erfolg in ihrer musikalischen Laufbahn.

Tiroler Landesmusikfest

Anlässlich 50 Jahre Tiroler Blasmusikverband fand vom 17. bis 19. Oktober 1997 in Innsbruck ein Landesmusikfest mit 300 Kapellen statt.



Die Stadtkapelle beim imposanten Festzug.

Unsere Stadtkapelle wurde vom NÖ. Blasmusikverband als Vertretung für das Land Niederösterreich entsandt.

Auf dem Programm standen, neben einem Konzert vor dem "Goldenen Dachl", ein Festakt mit Monsterkonzert vor dem Landestheater im Beisein von Bundespräsident Dr. Thomas Klestil sowie ein großartiger Festzug durch Innsbruck, welcher österreichweit in einer eineinhalb stündigen Zusammenfassung vom ORF Fernsehen übertragen wurde.



Präsident des Tiroler Verbandes, EU-Kommisar Dr. Franz Fischler und Landesobmann Dr. Herbert Ebenbichler im Gespräch mit Kpm. Gerhard Leeb

Blasmusik in Haag von der Jahrhundert- zur Jahrtausendwende

von Dir. Josef Mayr

Waren es in früherer Zeit Kirche und Herrschaft, die das Leben in der Gemeinde mitgestalteten, so sind es in heutiger Zeit neben den öffentlichen und kirchlichen Institutionen besonders die Vereine, Initiativgruppen, sowie einzelne Menschen, die das Leben in einer Gemeinde mitgestalten. Neben den vielen Sport- und Freizeitvereinigungen sind es gerade diese Gruppierungen, die ihre Aktivitäten hauptsächlich kulturellen Belangen widmen - vor allem der Musik!

Wie uns die geschriebene Geschichte mitteilt, hat Kultur die Haager Bevölkerung seit jeher begeistert. Es gibt uns somit die Gewißheit, daß Bildungs- und Kulturarbeit eine unzertrennliche Einheit bilden, die das Leben in einer Gemeinschaft erst lebenswert machen.

Große Verdienste um die Instrumental- und Gesangsausbildung für den örtlichen Bereich haben sich viele Privatpersonen, ehemalige Militärmusiker und vor allem einzelne Schullehrer erworben.

Neben dem Chor- und Theaterwesen war es speziell die Blasmusik, die nicht nur die Haager Bevölkerung begeisterte. Haag wurde schon immer als kulturelles Zentrum im regionalen Bereich gesehen. So wissen wir, daß bereits im Jahre 1925 der Markt Haag Sitz des Musik-Gauverbandes war, welcher dem Bund der Musikkapellen Niederösterreichs und des Burgenlandes angeschlossen war. Als Funktionäre fungierten die Haager: Kapellmeister Ferdinand Harmer als Obmann, Johann Geiblinger als Kassier und Paul Aigner als Schriftführer. Mit Kriegsbeginn versiegten allerdings diese Aktivitäten.

Wie aus einem Schreiben des damaligen nö.-Landeshauptmannes an das Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten in Wien hervorgeht, war in den 30iger Jahren geplant, durch Errichtung einer Musikschule in Haag die musikalische Ausbildung der Jugend auf eine institutionelle Basis zu stellen. Vermutlich durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges kam es zu keiner Eröffnung.

Nach verschiedenen Höhen und Tiefen im

kulturellen Bereich in der Nachkriegszeit begann mit der Gründung der Städtischen Musikschule per 1. Jänner 1966 eine geregelte Instrumentalausbildung. Mit der Verpflichtung von Prof. Leeb als Direktor der Musikschule und Kapellmeister der Stadtkapelle wurde ein Meilenstein der Geschichte gelegt. Mit Leeb's Dienstverpflichtung durch Bürgermeister Komm.-Rat Ernst Huber kam gleichzeitig der Bürositz des niederösterreichischen- als auch des österreichischen Blasmusikverbandes in die Stadt Haag.

Durch die Institution Musikschule ist es gelungen, vor allem den nötigen Bläser- und Schlagzeugnachwuchs für den Blasmusiksektor heranzubilden. Durch die Gründung des Jugendblasorchesters war es gelungen, den künftigen Grundstock für den Fortbestand zu sichern.

Aus finanziellen Gründen ist es nicht an jedem Musikschulstandort möglich, alle denkbaren Instrumentengattungen anzubieten. Unsere Musikschule wurde mit der Absicht gegründet, schwerpunktmäßig Blasinstrumente zu unterrichten.

Instrumentales Fächerangebot an der Musikschule Haag:

Klavier, Akkordeon, Violine, Gitarre, Blockflöte.

Als Versuchsprojekt wird im Schuljahr 1997/98 erstmalig ein Kurs für "Musikalische Früherziehung" geführt.

Mit Stichtag 1.10.1997 werden 77 Schüler auf Blasinstrumenten und Schlagzeug ausgebildet.

Querflöte 10, Oboe 3, Klarinette 29, Saxophon 2, Flügelhorn 4, Trompete 9, Tenorhorn 4, Waldhorn 6, Posaune 3, Tuba 2, Schlagzeug 5.

Ein Drittel aller unserer Musikschüler werden für den Blasmusikbereich ausgebildet. Mit den über 180 Mitgliedern von Jugendblasorchester und Stadtkapelle scheint der Blasmusikstandort Haag auch für die Zukunft gesichert.

Hinter jedem blasmusikalischen Erfolg stehen Menschen!

Unter allen verdienten Persönlichkeiten sind es zum einen Gerhard Leeb als Kapellmeister mit seinen Stellvertretern Dietmar Winkler und Ewald Huber, zum anderen die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Haag unter ihrem Obmann Johann Hiebl. Ihr Wirken ist der beste Werbefaktor für unsere Jugend, die sich dadurch zur Blasmusik

hingezogen fühlt. Dem Obmann Johann Hiebl muß auf diesem Weg einmal mehr das größte Lob ausgesprochen werden: Ihm ist es gelungen, mit dem "Haus der Musik" die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Es wurde eine Heimstätte geschaffen, als Impuls für eine sinnvolle, gewaltfreie Freizeitgestaltung für alle jungen und junggebliebenen blasmusikbegeisterten Haager.

HAPPY BIRTHDAY

Die einfache Rechnung

zum Geburtstagsfeiern: $3 \times 50 = 150$

Gleich $3x$ konnten wir im heurigen Jahr dieses halbe Jahrhundert feiern.

Im Jänner wurden wir von unserem Obmannstellvertreter und Posaunisten Karl Zeitlhofer dazu eingeladen. Er ist seit 36 Jahren bei der Stadtkapelle.



Jubilar Zeitlhofer mit Kpm. Leeb und Obm. Hiebl

Der nächste, der dieses Jubiläum feierte, war Franz Schönauer. Bassist unseres Vereines und seit 30 Jahren bei der Kapelle, sowie langjähriges Mitglied des Vorstandes.



**Der zweite Fünfziger:
Franz Schönauer**

Die dritte "Runde" war dann im September unsere Marianne Leeb, die Frau unseres Kapellmeisters. Sie ist als Kassier-Stellvertreter im Vorstand tätig, und eine große Stütze unseres Vereines.



Obm. Hiebl gratuliert der "Vereinsmutter"

An dieser Stelle wollen wir ihnen Dank sagen, da sie mit ihrer vorbildlichen Einstellung im Verein immer positive Akzente gesetzt haben. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen, daß sie dem Verein noch lange die Treue halten. Auch unseren Vierzigern, Alois Fischer und Ing. Franz Reithofer, alles Gute zu ihrem "Runden".

Neuzugänge 1997

Günther Feigl - Schlagzeug, geb. 1980, Lehrling

Barbara Jordan - Flöte, geb. 1973, Personalverrechnerin

Sigrid Schmidinger - Flöte, geb. 1982, Schülerin

Hubert Hammelmüller - Flügelhorn, geb. 1974, Landwirt

Siegfried Vollgruber - Schlagzeug, geb. 1971, Kraftfahrer

Martina Sturm - Klarinette, geb. 1979, Schülerin

Johannes Wiesinger - Fagott, geb. 1972, Bankangestellter

**Wir gratulieren
unserer Flötistin
Felicitas Riener
zu Ihrer
Hochzeit mit
Alois Lainerberger**



Ehrungen 1997

Obmann Johann Hiebl - Silberne Ehrennadel des NÖBV und Goldenes Musikheim-Verdienstabzeichen des NÖBV

Karl Zeitthofer - Goldenes Musikheim-Verdienstabzeichen des NÖBV

Bgm. Josef Andesner - Goldene Förderernadel des NÖBV

Franz Hochetlinger - Silberne Förderernadel des NÖBV



Verleihung durch Verbandsobmann Dir. Franz Stättner bei der Eröffnung vom Haus der Musik.



*Wir trauern um unseren
verstorbenen Kameraden,
Christian Giese, der am
Sonntag, 16. März 1997
nach längerer Krankheit
von uns gegangen ist.*

Ausrückungen 1997

26 Ausrückungen - 45 Gesamtproben - 5 Registerproben

- 4.1. Musikball
- 17.1. Geburtstagsständchen Karl Zeitlhofer
- 29.1. Geburtstagsständchen Bgm. Josef Andesner
- 22.3. Begräbnis Christian Giese
- 29.3. Auferstehungsprozession
- 30.4. Maibaumsetzen
- 1.5. Weckruf - SPÖ-Kundgebung
- 4.5. Florianimesse
- 8.5. Erstkommunion
- 29.5. Fronleichnam Messe und Prozession
- 30.5. - 1.6. Eröffnung vom "Haus der Musik"
- 7.6. Kirchberg am Wagram - Dämmerchoppen
- 12.6. Kapellmeisterprüfung Ewald Huber
- 20.6. Sonnenwendfeuer
- 21.6. 50 Jahre NÖ. Landwirtschaftskammer, St. Pölten
- 22.6. Pfarrfest
- 28.6. Hochzeit Felicitas Riener
- 13.7. Zeltfest FF Pinnersdorf
- 20.7. Musikfest Ernsthofen
- 24.8. Musikfest Wachtberg
- 31.8. Installierung Pfarrer Mag. Karl Schlögelhofer
- 26.9. Geburtstagsständchen Marianne Leeb
- 27.9. Schlagzeug Workshop
- 17. - 19.10. Fahrt nach Innsbruck zum Landesmusikfest
- 1.11. Allerheiligenprozession
- 29.11. Herbstkonzert 20.00 Uhr
- 30.11. Herbstkonzert 15.00 Uhr
- 8.12. Konzertwertungsspiel in Haag
- 20.12. Weihnachtsfeier

HERBSTKONZERT 97

Samstag, 29. November 97 - 20.00 Uhr

Sonntag, 30. November 97 - 15.00 Uhr

Mostviertelhalle Haag

Die Zauberflöte

Ouverture zur gleichnamigen Oper von W. A. Mozart

Concerto für 2 Trompeten

von Antonio Vivaldi

1. Allegro

2. Largo

3. Allegro

Solisten: Karl Schleindlhuber, Ewald Huber

"Paragraph 3" Ouverture

von Franz von Suppé

P A U S E

An der schönen blauen Donau

Walzer von Johann Strauß

Las Playas de Rio

(Die Strände von Rio)

Suite von Kees Vlak

1. Trocadero Playa

2. Ipanema Playa

3. Copacabana Playa

Ebony and Ivory

von Paul McCartney

Disney Fantasy

Medley zusammengestellt von Naohiro Iwai

Musikalische Leitung: Kpm. Gerhard Leeb, Kpm. Ewald Huber

Moderation: LSI Josef Jochinger

Programmänderungen vorbehalten

Postgebühr bar bezahlt